

Pressemitteilung zur 3. Wertekonferenz am 14. März 2014

## Unternehmen zwischen globaler und regionaler Verantwortung: Initiativkreis „Mitten in Westfalen“ veranstaltete dritte Wertekonferenz.

**Schwerte/Arnsberg, 14. März 2014.** Wer wirtschaftlich erfolgreich sein will, kann sich sozialer Verantwortung heute kaum mehr entziehen. Freiwillig berücksichtigen daher immer mehr Firmen soziale, ökologische und ethische Belange in ihrem Handeln.

Die soziale Verantwortung von Unternehmen stand am Donnerstag, 13. März 2014, im Mittelpunkt der dritten Wertekonferenz, zu der der Initiativkreis „Mitten in Westfalen“ gemeinsam mit der Katholischen Akademie Schwerte eingeladen hatte. Unter dem Motto „Zwischen Weltmarkt und Region: internationale Player in globaler und regionaler Verantwortung für das Gemeinwohl“ – diskutierten auf dem Podium bedeutende Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft: Neben Klaus Potthoff, Direktor der ThyssenKrupp AG, und Prof. Matthias Kleiner, Leiter der Ethikkommission für eine sichere Energieversorgung, gab Walter Mennekes von der Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG wichtige Impulse für Tischgespräche. Für Mennekes, Geschäftsführer von einem der Weltmarktführer für elektrische Steckvorrichtungen im Sauerland, bedeuten Fairness und Anstand unabdingbare Schlüsselkategorien für moralisches Handeln.

Dr. Gerd Bollermann, Regierungspräsident der Bezirksregierung Arnsberg und einer der Initiatoren von „Mitten in Westfalen“, erklärt: „Global denken und lokal handeln – das ist ein guter Leitgedanke, wenn es darum geht, unternehmerisches Handeln in der Spannung zwischen Werteorientierung und wirtschaftlichem Erfolg auszuloten. Die Diskussionen im Rahmen der Wertekonferenz zeigen einmal mehr, wie vernetzt unsere Welt ist.“ Es werde deutlich, wie eng die Wechselwirkungen zwischen regionalem Handeln und den daraus folgenden globalen Auswirkungen sind. Das sich daraus ergebende Verantwortungsgefühl soll auch mit der Wertekonferenz unterstützt und gefördert werden.

Egbert Neuhaus, Vorsitzender des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte und ebenfalls Initiator von „Mitten in Westfalen“, betont: „Im Rahmen unserer bereits dritten Wertekonferenz haben wir über die Verantwortung gesprochen, die mit der Unternehmensführung einher geht. Ziel jedes unternehmerischen Handelns kann nur sein, langfristig erfolgreich zu sein. Nicht das schnelle Geld sollte im Mittelpunkt stehen sondern die Menschen.“ Als Unternehmer sollte man sich daher bei jeder Entscheidung bewusst sein, dass nicht nur die eigene Existenz betroffen sein könnte, sondern auch die vieler anderer Menschen. Das gelte auch, wenn es darum geht, einen Mitbewerber zu übertreffen.

Die Initiative „Mitten in Westfalen“ wurde von Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann und dem Vorsitzenden des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte, Egbert Neuhaus, gegründet. Ziel ist es, Südwestfalen als drittstärkste Industrieregion Deutschlands und das

östliche Ruhrgebiet mit seiner dynamischen Wissens- und Kulturlandschaft gemeinsam zu stärken. Der Initiativkreis will Menschen, Organisationen und Institutionen aus den unterschiedlichen Bereichen zusammen bringen und mit seinen Aktivitäten, Diskussionen und Veranstaltungen für die Entwicklung der Region positive Impulse setzen. Zu den Mitgliedern gehören prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport.

Die Wertekonferenz findet zweimal jährlich in Kooperation mit den beiden kirchlichen Akademien in Schwerte statt., Im Rahmen der aktuellen Wertekonferenz moderierten die freie Journalistin Annette Feldmann und Gastgeber Dr. Peter Klasvogt, Direktor der Katholischen Akademie Schwerte und der Kommende Dortmund.

[www.mitten-in-westfalen.de](http://www.mitten-in-westfalen.de)

**Kontakt zum Initiativkreis „Mitten in Westfalen“:** Elke Friebel, Tel.: 0 29 32 / 97 18 -19, E-Mail: [e.friebel@uvwm.de](mailto:e.friebel@uvwm.de).

**Pressekontakte:**

**Katholische Akademie Schwerte,** Werner Meyer, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0 23 04/477 - 152, E-Mail: [meyer@akademie-schwerte.de](mailto:meyer@akademie-schwerte.de), sowie

**Zilla Medienagentur GmbH,** Tel.: 02 31/22 24 46-0, E-Mail: [info@zilla.de](mailto:info@zilla.de).